

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Oda Hassepaß (GRÜNE)

vom 24. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juni 2024)

zum Thema:

LKW-Führungskonzept für den Pankower Norden

und **Antwort** vom 10. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juli 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19525
vom 24. Juni 2024
über LKW-Führungskonzept für den Pankower Norden

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Das Netz übergeordneter Straßen wurde durch die Senatsverkehrsverwaltung vor langer Zeit festgelegt. Die Eignung aufgrund verfügbarer Straßenräume und der Fahrbahnzustand spielte in einigen Ortsteilen offenbar eine untergeordnete Rolle.

In der Folge leiden Anwohnende in Wohngebieten der Ortsteile Wilhelmsruh, Rosenthal und Niederschönhausen an den Folgen starken Schwerlastverkehrs. Die Verkehrsbelastung durch ortsfremden und überregionalen Schwerlastverkehr ist in einigen Straßenabschnitten sehr hoch, obwohl diese baulich in einem desaströsen Zustand sind und sie nicht den gültigen Straßenverkehrs-Regelwerken für solche Verkehrsbelastungen entsprechen.

Deshalb begann die Senatsverkehrsverwaltung 2022, eine Verkehrsuntersuchung durchzuführen, um daraus ein Umfahungskonzept für den Pankower Nordwesten zu entwickeln. Hierbei sollten im Rahmen dieses Konzepts die Stadtteile Wilhelmsruh, Niederschönhausen und Rosenthal eine eigene Betrachtung erhalten.

Frage 1:

Welche Schritte wurden bisher unternommen zur Erstellung des LKW-Führungskonzepts für die o.g. Ortsteilen im Pankower Nord-Westen?

Frage 2:

Welche konkreten gemäß Anfrage 19/16709 erfolgten Prüfschritte zur differenzierten Quantifizierung von Quell- und Zielverkehr sowie großräumigen Durchgangsverkehr mit LKW in den o.g. Ortsteilen wurden genau unternommen, was sind die Ergebnisse und welcher konkrete Handlungsbedarf folgt daraus?

Frage 3:

Inwiefern wurde oder wird die baustellenbedingte Sperrung der Hauptstraße im Historischen Ortskern Rosenthal genutzt, um Verkehrsverlagerungen des LKW-Verkehrs in den o.g. Ortsteilen zu quantifizieren?

Frage 4:

Liegen dazu konkrete Messwerte oder Beobachtungen vor?

Frage 5:

Falls 4. zutrifft: Welche Eingangsgrößen können die Messwerte für das geplante LKW-Führungskonzept für die o.g. Ortsteile liefern?

Frage 6:

Falls 4. verneint wird: Wann ist die Erfassung der baustellenbedingten Verkehrsverlagerung bzw. die Auswertung der Prüfschritte geplant?

Frage 7:

Wann ist mit der Fertigstellung des LKW-Führungskonzepts für die o.g. Ortsteile im Pankower Nord-Westen zu rechnen?

Antwort zu 1 bis 7:

Die Fragen 1 bis 7 werden auf Grund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Derzeit laufen die Vorbereitungen für ein wettbewerbliches Verfahren zur Vergabe „Erarbeitung einer Bewertungssystematik für (alternative) LKW-Wegeführungen“, wobei die konkrete Betrachtung des genannten Teilraums Element des Leistungsumfangs sein soll. Hierfür wurden die entsprechenden haushaltsseitigen Grundlagen geschaffen und empirische Vorarbeiten geleistet. So wurde u.a. zur Quantifizierung der lokalen Verkehrsströme mit schweren Lkw eine datenschutzkonforme Analyse von Mauterhebungsdaten im Sinne von § 4 Absatz 3 Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) durchgeführt, wobei diese Daten als Grundlage in die zu erbringende Leistung eingehen. Eine Prognose der Fertigstellung ist erst mit Zuschlag als Resultat des wettbewerblichen Verfahrens möglich.

Die in der Frage 3 angesprochene Baumaßnahme wurde im regulären Antragsverfahren nach § 45 Absatz 6 der Straßenverkehrs-Ordnung beantragt. Es handelt sich dabei um geplante Leitungsbauarbeiten der Berliner Wasserbetriebe. Eine Umleitung ist für den Straßenverkehr, mit der Friedrich-Engels-Straße und der Kastanienallee, im übergeordneten Straßennetz

ausgeschildert. Die Sperrung der Hauptstraße in Teilabschnitten, ab Rosenthal Kirche in Fahrtrichtung Südwesten, wurde für den Zeitpunkt ab 22.01.2024 angeordnet. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Anfang des 4. Quartal 2024 aufrechterhalten bleiben. Eine Erfassung der Verkehrsströme im Kontext von Baumaßnahmen ist nicht geplant.

Berlin, den 10.07.2024

In Vertretung
Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt